



Schulz und Schulz fahren zum Klassensieg

Motorsport: Dritter Lauf der DRM

VON GÜNTHER WOLFF

LOHMAR. Drei Teams des MSC Wahlscheid hatten sich auf den Weg nach Norddeutschland gemacht, um am dritten Lauf der Deutschen Rallye Meisterschaft (DRM) teilzunehmen. Joachim und Thorsten Wirths gingen mit ihrem Toyota Corolla AE86 als Safety-Car als erstes Fahrzeug auf die Strecke.

Markus Schulz mit seinem Co-Piloten Sebastian Schulz waren mit ihrem Opel Kadett E GSI als Starter unter mehr als 100 Teams angereist. Hatte man den zweiten Lauf der DRM mit einem Klassensieg beendet, wollte das Team aus dem Aggertal an diesen Erfolg anknüpfen.

Die Teams mussten eine 23 Kilometer lange Sprintprüfung zweimal fahren. Das Wahlscheider Team Schulz/Schulz hatte das ganze Wochenende über mit technischen Problemen zu kämpfen. Umso erstaunlicher war, dass das MSC-Duo am Ende mit einem überragenden Klassensieg mit einem Vorsprung von fast sieben Minuten überzeugen konnte. In der Division 5 platzierte man sich zudem auf Rang drei. Im Gesamtklassement kam man auf Rang 30.

Nicht so viel Erfolg hatte das



Das Team Schulz/Schulz fährt vorne mit. (Foto: db-rallyphoto)

dritte Team des MSC Wahlscheid, Philipp Knof mit Beifahrerin Anne Katharina Stein in der Wertung für Zweiradantgetriebene Fahrzeuge.

Schon im Shakedown kündigten sich technische Probleme an Knofs Einsatzfahrzeug, dem Citroen DS 3 R3 max. Beim Showstart stoppte das Fahrzeug dann endgültig und ließ sich nicht mehr zum Leben erwecken. „Wir sind natürlich unheimlich enttäuscht. Zu gerne hätten wir endlich unser Potenzial mit dem DS 3 R3 max gezeigt und Meisterschaftspunkte errungen. Sicher ist unsere Ausgangslage mit zwei Ausfällen in Folge nicht optimal, aber wir geben uns noch lange nicht geschlagen. Nachdem der in der Elektronik des Fahrzeugs liegende Fehler hoffentlich in den nächsten Tagen behoben werden kann, werden wir ausgiebig testen und bei der AvD Sachsen Rallye alles geben, um unsere Sponsoren, Freunde und Fans nach diesem Tief zu entschädigen“, zeigt sich der ADAC Stiftung Sport Förderpilot Philipp Knof ehrgeizig.

03RRS_41/1



er gewann mit sechs Metern den Weitsprung-Wettbewerb. Christian Heimerl. (Fotos: Pohl)

mit Stadionrekord

Athleten beim Pfingstsportfest am

sich der für die LAV Bad Berg startende Britta Damm (11,00) als Schnellster Rössel (LG Mecken-GM/11,01).
iner der Höhepunkte er versierte Stadione Daniel Schüler die Hürden angekündigt.
0 Leichtathletik-Fans rierten sich auf Chris- imann (LAZ Puma eg=LAZ). Doch der DM-Dritte verließ die ke zu früh. Folge: Dis- tion. Der 04-jährige

9:13,28 Minuten zum Sieg. Mit dem Stab überwand Christoph Corzelius (LG Meckenheim=LGM) vier Meter. Der Weitsprungssieg ging an Sebastian Dreesbach (TLG/6,00 m).
Bei den Frauen imponierte die langjährige LAZ-Athletin Caroline Klein (Bayer 04 Leverkusen) bei ihrem 200-m-Sieg mit Bestzeit in 25,21 Sekunden. Über 80 m Hürden stellte außer Wertung Evelin Nagel (TLG/12,01 Sekunden) einen neuen deutschen Rekord in Klasse W 15 auf. Für 1999

Lucas Mic winter/1,87
In W U
Borgards(L (24,94) und
mit dem S
3000-m-Bes
nah Kaufm
Brigitte Kra
ASV Köln un
über 3000
Glückwuns
stalter, der
lette ange
Fittko (Henr